



ERZÄHLTEXTANALYSE

im Unterricht

Argumente für Erzähltextanalyse

Lesemotivation

als Voraussetzung für die Entwicklung von Textverstehen



Entwicklung von Textverstehen

als Grundlage für Lesefreude und Lesemotivation

Kompetenz zur Erzähltextanalyse

- bezeichnet die Kompetenz, Strukturen erzählender Produktionen selbstständig zu erkennen;
- erfolgt auf Grundlage von systematisch aufeinander bezogenen Analysekategorien, ist reflektiert und leitet zu einer Interpretation über;
- umfasst deklaratives und prozedurales Wissen.

→ siehe Basisartikel

Auswahl

„Die Erzähltextanalyse soll eine begrenzte Menge einfacher Kategorien nutzen. Die Zahl der Analysekategorien für den Unterricht soll so weit beschränkt sein, wie es nach Maßgabe der zu untersuchenden Gegenstände möglich ist. Für die Auswahl dieser Kategorien soll entscheidend sein, dass sie erstens für eine möglichst große Zahl von Erzählungen unterschiedlicher Gattungen ergiebig sind und zweitens relativ einfach erworben und angewandt werden können.“

Leubner/Saupe

Hausaufgabe

- 1) Vergleichen Sie das deklarative Wissen, welches den Schülern in den einzelnen Jahrgangsstufen vermittelt wird, miteinander. Nehmen Sie eine Bewertung vor.
- 2) Untersuchen Sie, inwiefern dieses deklarative Wissen für die Erzähleranalyse des Textes „Eis“ von Helga M. Novak ergiebig ist.
- 3) Unterbreiten Sie gegebenenfalls Lösungsvorschläge.
- 4) Prüfen Sie die Lehrbuchauszüge auch in Hinblick auf fachliche Richtigkeit.